

Gemeinde Information Schönau im M ü h k r e i s

Inhalt:

13.03.2012

Ausschreibung Buffetbetrieb im Freibad	1
Tag der Seniorinnen und Senioren	1
Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2012/2013	1
Schülereinschreibung Musikschulen	2
Raumsuche / Hunde-Sachkundekurs	2
Burgmuseum Zehentstöckl – Terminverschiebung	3
Fernpendlerbeihilfe	3
Stellenausschreibung BSH Unterweißenbach	4
Abendschulen der Landwirtschaftsschule Freistadt	4
Info Photovoltaik / Osterbasar in Schönau	5
Vorträge	5
Peer-Beratung / Tageszentrum Unterweißenbach	6
Tag der offenen Tür – Wagner-Jauregg	7
Fahrplanänderung / OÖ Landlerhilfe sucht Gastfamilien	7
Tensorianer-Treffen Burgruine Prandegg	7
Jedes Kind braucht einen eigenen Reisepass	8

An einen Haushalt in Schönau i.M.

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Ausschreibung Buffetbetrieb im Freibad

Das Freibad stellt eine wichtige und beliebte Freizeit- und Tourismuseinrichtung in unserem Ort dar. Die Qualität der familienfreundlichen Anlage soll erhalten und weiterhin attraktiv gestaltet werden, zuletzt wurde die Solaranlage zur Badewassererwärmung erneuert.

Der bisherige Buffetbetreiber hat das Pachtverhältnis gekündigt. Es wird daher der Betrieb des Buffets im Freibad von der Gemeinde Schönau ab Beginn der Badesaison 2012 ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort beim Gemeindeamt Schönau abgeholt bzw. angefordert werden.

Die Angebote sind bis spätestens Freitag, **30. März 2012**, 12.00 Uhr, beim Gemeindeamt einzureichen.

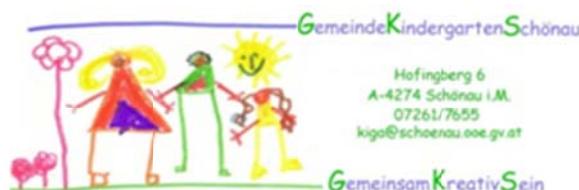
Tag der Seniorinnen und Senioren am 24. März 2012

Die Gemeinde Schönau i.M. ladet Sie zum „Tag der Seniorinnen und Senioren“ am Samstag, den **24. März 2012 um 10.30 Uhr** im Gasthof Aumayr, Oberndorf, sehr herzlich ein.

Diese Einladung soll ein kleines Zeichen der Dankbarkeit sein und auch Gelegenheit geben in fröhlicher Runde zu plaudern.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2012/13

Kinder, geboren von September 2007 bis August 2009, erhalten eine persönliche Einladung. Bei anderweitigem Bedarf bitte im Kindergarten melden, um einen Termin zu vereinbaren. Tel.: 07261/7655



Der Kindergarten ist nach Maßgabe der Bestimmungen des OÖ. Kinderbetreuungsgesetzes 2007 allgemein zugänglich. Der Besuch des Kindergartens ist für Kinder ab dem vollendeten 5. Lebensjahr – im Jahr vor dem Schuleintritt – verpflichtend.

Schülereinschreibung Musikschulen

Schülereinschreibung für das Jahr 2012/2013: Anmeldungen für alle Instrumente, Gesang, Tanz und musikalische Früherziehung

- LMS Unterweißenbach: Montag, 16. April und Donnerstag, 19. April 2012, 09.00 – 17.00 Uhr
- LMS Liebenau: Dienstag, 17. April 2012, 17.00 – 18.00 Uhr
- LMS Königswiesen: Freitag, 20. April 2012, 15.00 – 16.00 Uhr
- LMS St. Leonhard bei Freistadt: Freitag, 20. April 2012, 16.30 – 17.30 Uhr
- LMS Bad Zell: Dienstag, 24. April 2012, 15.00 – 17.00 Uhr

Woche des offenen Unterrichts in der LMS Unterweißenbach, Liebenau, Königswiesen, St. Leonhard bei Freistadt, nicht aber in der LMS Bad Zell.

In dieser Woche vom 16. bis 20. April 2012 können Sie beim Unterricht zusehen bzw. zuhören. Die Lehrkraft kann Sie fachlich beraten. Da nicht alle Lehrer, für alle Fächer, an jedem Tag anwesend sind, bitten wir Sie, sich bei Interesse unter der Tel.: 07956/7110 zu erkundigen.

Mühlviertler Höllenteufel – Raumsuche

Der Perchtenverein Mühlviertler Höllenteufel sucht in Schönau und Umgebung einen Raum (ca. 20 m²) für Bekleidung, Masken und Vereinstätigkeiten zum mieten. Rene Frühwirth, 0664/382 48 45

Hunde-Sachkundekurs

Wann: **Dienstag, 10. April 2012, 19.00 Uhr**
Wo: Gasthof Kreuzwirt, 4209 Engerwitzdorf-Innertreffling, Katsdorferstraße 16
Anmeldung: 07235/505 50
Kosten: €25,00
Vortragende: **Tierarzt:** Dr. Gerhard Biberauer **Hundetrainerin:** Inge Eberstaller

Wann: **Dienstag, 27. März 2012, 19.00 Uhr**
Wo: **Wirtshaus „Zum schiefen Apfelbaum“**, 4020 Linz, Hanuschstraße 26
Anmeldung: 0650/900 68 00
Kosten: €25,00
Vortragende: **Tierärztin:** Mag. Eva Haunschmid **Hundetrainerin:** Mag. Brita Ortbauer

Hinweis: Alle Hundehalterinnen und Hundehalter, die einen neuen Hund anmelden und bisher mit einem anderen oder früheren Hund noch keine Ausbildung im Sinne des § 4 OÖ. Hundehalte-Sachkundeverordnung nachweisen können, benötigen einen allgemeinen Sachkundenachweis im Sinne des OÖ. Hundehaltegesetzes. Bei der Hundeanmeldung am Gemeindeamt sind die Kursteilnahmebestätigung ("grünes Kärtchen") und ein Versicherungsnachweis vorzulegen. Das Mindestalter zum Erwerb des grünen Kärtchens beträgt 16 Jahre.

Neu: Bei Verlust der Kursteilnahmebestätigung kann ohne großen Aufwand ein Duplikat über die absolvierte Sachkunde bei den jeweiligen Hunde-Sachkundekurs-Anbietern ausgestellt werden.

Eröffnung Burgmuseum Zehentstöckl – Terminverschiebung

Die für 09. September 2012 geplante und im Veranstaltungskalender angekündigte Eröffnung des Burgmuseums Zehentstöckl wird auf das Jahr 2013 verschoben. Zur Fertigstellung des Museums werden Leihgaben des Landes OÖ erst im Herbst freigegeben und die Eröffnung wird auch mit dem Rahmenprogramm der Landesausstellung 2013 abgestimmt erfolgen. Der geplante Termin kann daher von anderen Veranstaltern genutzt werden.

Für das Burgmuseum wird noch ein **altes Metzenschaff** gesucht. Wir ersuchen, sich beim Gemeindeamt zu melden, wenn ein solches noch vorhanden ist.

Fernpendlerbeihilfe

Wer wird gefördert?

Pendler, die regelmäßig (min. wöchentlich) zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort fahren und die einfache Entfernung mindestens 25 km beträgt (mittlere Entfernung lt. Datenbestand Land OÖ). Die Art des benutzten Verkehrsmittels (PKW, Fahrgemeinschaft, Schicht-, Post- oder Werkbus, etc.) bzw. die Höhe der durch das Verkehrsmittel entstandenen Kosten spielen keine Rolle.

Auch Lehrlinge, welche die Voraussetzungen erfüllen, können die Fernpendlerbeihilfe beantragen.

Wie wird gefördert?

Die Ansuchen für das jeweilige Kalenderjahr (=Beantragungsjahr) sind bis 31.12. des folgenden Kalenderjahr beim Amt der OÖ. Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz einzureichen. Die Beihilfe ist entfernungsabhängig und beträgt bei einer einfachen Entfernung zwischen Hauptwohnsitz und der Gemeinde des Arbeitsortes von mindestens

25 km bis einschl. 49 km: 152 Euro

50 km bis einschl. 74 km: 214 Euro

75 km und darüber: 294 Euro

Weiters wurde ein OKÖ-Bonus in der Höhe eines 30%igen Zuschlages zur Fernpendlerbeihilfe beschlossen. Dieser wird gewährt, wenn im jeweiligen Jahr, für das die Beihilfe beantragt wird, eine Jahreskarte des OÖ Verkehrsverbundes erworben wurde. Die Informationen dazu erhalten wir im direkten Wege, sodass beim Ansuchen keine diesbezüglichen Angaben zu machen sind.

Gibt es eine Einkommensgrenze?

Das jährliche Einkommen für Ansuchen für das Pendeljahr 2011 darf 26.000 Euro nicht übersteigen (lt. Pos. 245 des Jahreslohnzettels). Die Einkommensgrenze erhöht sich für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird um Euro 2.600. Zu den Einkünften sind hinzuzufügen: Arbeitslosengeld und vergleichbare Einkünfte des Arbeitsmarktservice, Notstandshilfe, Pensionen, Krankengeld, Wochengeld und Kinderbetreuungsgeld. Zu den Einkünften zählen nicht: Familienbeihilfe, Pflegegeld und sonstige Beihilfen.

Abwicklung/Antragstellung

Anträge erhalten Sie am Gemeindeamt. Sie können das Formular auch direkt am Computer ausfüllen und online durch das Anklicken des Feldes "Senden" direkt an die Direktion Finanzen übermitteln oder als PDF-Format ausfüllen, ausdrucken und auf dem Postweg oder per Fax übermitteln.

Stellenausschreibung Sekretärin

Beim Sozialhilfeverband Freistadt ist in der nächsten Zeit nachstehend angeführter Dienstposten im Bezirksseniorenheim Unterweißenbach zu besetzen: **Sekretärin**

Beschäftigungsausmaß: Teilzeit (24 Wochenstunden)

Einstufung: GD 20/1; brutto € 1.048,80 für 24 Wochenstunden (95 % im ersten Jahr bei Neueinstieg in den öffentlichen Dienst); eine mögliche höhere Einstufung ergibt sich auf Grund anrechenbarer Vordienstzeiten

Besetzung: ab Mai 2012, Karenzvertretung

Bewerbungsbögen sind in den Sekretariaten der Bezirksseniorenheime Freistadt, Lasberg, Pregarten und Unterweißenbach sowie bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt (beim Portier in der Posteingangsstelle sowie der Geschäftsstelle des SHV) erhältlich. Die schriftliche Bewerbung ist bis spätestens 26. März 2012 bei der Geschäftsstelle SHV Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt abzugeben!

Abendschule „Biomassefacharbeiter“

Am Dienstag, **20. März 2012** um 19.30 Uhr findet in der LWBFS Freistadt ein Informationsabend zur Abendschule „Biomassefacharbeiter“ 2012/2013 statt. Dieses Angebot ist für all jene gedacht, die sich im Bereich Biomasse und erneuerbare Energien eine neue Zusatzqualifikation erwerben und die Kompetenz der Landwirtschaft in dieser Thematik in die Gesellschaft einbringen wollen. Es ist gerade für jene besonders interessant, die bereits in diesem Bereich tätig sind bzw. künftig tätig sein wollen und eine weitere Berufsqualifikation anstreben.

Voraussetzungen sind Landwirtschaftlicher Facharbeiter oder positiver Fachschulabschluss der FR Landwirtschaft oder gleichwertige abgeschlossene Fachausbildung

Abschluss: Landwirtschaftlicher Biomassefacharbeiter (neuer landw. Beruf)

Beginn: ab September 2012 (Termine werden gemeinsam koordiniert)

Dauer: 500 Stunden, davon werden 250 Stunden aus der landw. Schulausbildung angerechnet; daher 250 Stunden in Summe Zusatzausbildung. Geplant sind Abende während der Woche bzw. Blöcke auch an Wochenenden.

Kosten: Lehrmittelbeitrag (ca. €6,50 pro Monat), Prüfungstaxen und Exkursionsbeiträge

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Bildungsbedürfnis mit dieser Ausbildung ansprechen. Anmeldungen und Auskünfte jederzeit möglich: Tel.: 07942/726 80 (Dir. DI Sepp Gossenreiter).

Abendschule Landwirtschaftlicher Facharbeiter

Wissen und Können ist in der Landwirtschaft im Voll-, Zu- und Nebenerwerb so wichtig wie noch nie! Die Ökosoziale Landwirtschaftliche Fachschule Freistadt bietet für alle, die bisher noch nicht die Möglichkeit hatten, eine landwirtschaftliche Ausbildung zu absolvieren, für das kommende Schuljahr 2012/2013 wieder eine „Abendschule für Erwachsene“ an.

Diese Form der landwirtschaftlichen Ausbildung spricht all jene an, die bereits eine andere (nicht-landwirtschaftliche) Ausbildung abgeschlossen haben, ab dem 21. Lebensjahr und nun die landwirtschaftliche Fachausbildung (mit allen Vorteilen) anstreben. Sie ist so aufgebaut, dass neben der Ausübung eines außer landwirtschaftlichem Beruf, die landwirtschaftliche Ausbildung am Abend nachgeholt werden kann. In einem Schuljahr mit insgesamt 40 Wochen (380 UE Theorie und 140 UE Praxis) wird grundlegendes fachliches und praktisches Wissen vermittelt. Informationen können auch telefonisch eingeholt werden. (Dir. DI Sepp Gossenreiter od. Helga Klopff Tel.: 07942/72 680)

Photovoltaik als Chance für Landwirte und Hausbesitzer



Mit der derzeitigen Förderung zahlt man die Photovoltaikanlage noch vor der Förderlaufzeit von 13 Jahren ab. Weiters gibt es die Möglichkeit, nach positiver Zusage der Ömag Förderung, die gesamte Anlage mittels Contracting über namhafte Firmen finanzieren zu lassen und nach 13 Jahren die gesamte Anlage sein Eigen nennen zu können, ohne eigenen Aufwand!

Nach der Laufzeit von 13 Jahren wird der erzeugte Strom für das eigene Hausnetz verwendet und spart enorm an Energiekosten! Firmen finden Sie auf der Homepage: www.zero-emission.at

Einladung zum Osterbasar

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Schönau im Mühlkreis lädt herzlich ein zum Osterbasar

am Sonntag, 25. März 2012, 08.00 – 12.00 Uhr im Pfarrheim Schönau

Ausstellung und Verkauf von Palmbesen, Wetterkerzen, Türkränzen und Handarbeiten. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt! Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe freut sich auf Ihren Besuch. Der Reinerlös wird für soziale Zwecke verwendet!



Vortrag: „Trotzdem Ja zum Leben sagen“

Termin: Mittwoch 28. März 2012 um 19.30 Uhr im Salzhof/Freistadt, Eintritt: freiw. Spenden
Referentin: Frau Margit Tischberger, Lebens- und Sozialberaterin, Trauerbegleitung, Supervisorin.

Vortragsreihe

Die Projektgruppe „Lebensqualität im Alter“ veranstaltet in Kooperation mit der Demenzservice-stelle Pregarten eine Vortragsreihe für Angehörige von Menschen mit (Alzheimer) Demenz in Unterweissenbach:

19. April 2012: (Alzheimer) Demenz – eine Krankheit verstehen.

03. Mai 2012: Kommunikation und schwierige Verhaltensweisen.

10. Mai 2012: Pflegegeld, Sachwalterschaft, Vorsorgevollmacht und andere rechtliche Fragen.

Die Vorträge finden jeweils donnerstags von **19.00 bis 21.00 Uhr** im Seniorenheim in Unterweissenbach, Markt 235, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Amélie Wiegand 0664/854 66 95 oder bei Erika Böhm 0676/360 06 40

Peer-Beratung

Ausgebildete Menschen mit Behinderung unterstützen andere Menschen mit Behinderung.

Bei der Peer-Beratung kann man hilfreiche Informationen und Auskünfte erhalten, oder sich als Mensch mit Behinderung zum Beispiel begleiten lassen, mehr Selbstbestimmung in seinem Leben umzusetzen. Man kann bei der Peer-Beratung auch Probleme besprechen oder an der Verbesserung der eigenen Situation arbeiten. Wer wegen seiner Behinderung mit Benachteiligungen zu kämpfen hat, kann bei der Peer-Beratung Unterstützung finden.

Eine der wichtigsten Anlaufstellen für Peer-Beratung ist das Empowerment-Center der Selbstbestimmt-Leben-Initiative OÖ in Linz, Bethlehemstraße 3/2. Stock, Tel.: 0732/89 00 46, E-Mail: office@sli-emc.at. Dort kann man kostenlos Peer-Beratung in Anspruch nehmen oder erhält die Kontaktdaten von Peer-BeraterInnen in ganz OÖ, die für das jeweilige Anliegen geeignet erscheinen. Nähere Informationen findet man unter www.sli-emc.at

Tageszentrum Unterweißenbach

Ein Arbeitskreis der Projektgruppe „Lebensqualität im Alter“ – eine Projektgruppe der Mühlviertler Alm – hat sich zum Ziel gesetzt, in Unterweißenbach ein Tageszentrum für ältere pflegebedürftige Menschen ins Leben zu rufen. Motivation hinter diesem Vorhaben ist unter anderem die Entlastung und Unterstützung, Beratung und Information sowie auch die Vernetzung pflegender Angehöriger. Außerdem sollen die Pflegebedürftigen die Möglichkeit haben, auch außerhalb der eigenen vier Wände soziale Kontakte pflegen zu können.

Nach Gesprächen mit dem Bezirkshauptmann Herrn Mag. Alois Hochedlinger und den Bürgermeistern der Mühlviertler Alm steht dem Vorhaben nichts mehr im Wege. Die benötigten Räumlichkeiten für dieses Tageszentrum sind im Bezirksseniorenheim Unterweißenbach schon vorhanden und die Planung der Einrichtung ist voll im Gange. Für die Betreuung der Pflegebedürftigen wird vom Sozialhilfeverband eine Fachkraft zur Verfügung gestellt. Der weitere Personalbedarf soll, wie auch in den anderen Tageszentren im Bezirk, ehrenamtlich organisiert werden. Diesbezüglich gab es bereits ein Treffen mit Ehrenamtlichen, die sich eine Mitarbeit gut vorstellen können und wir sehen einer Eröffnung dieses Jahres mit Optimismus entgegen. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben oder über einige Stunden freie Zeit verfügen, sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Jede/r von uns hat andere Fähigkeiten und eigene Hobbies. Sei es nun Karten spielen, musizieren, einfach Spazieren gehen oder aber mit älteren Personen Gespräche führen – wir freuen uns über jede Unterstützung. Besonders darauf hinweisen möchten wir, dass die oder der Freiwillige immer mit einer Fachkraft zusammenarbeitet und sich so unterstützend mit den eigenen Fähigkeiten einbringen kann. Mit der Mitarbeit in diesem Team **helfen Sie uns**, die eigene künftige regionale **Versorgung zu sichern** und aufrecht zu erhalten. Bei Interesse an einer Mitarbeit wenden Sie sich bitte an **Frau Gerda Diesenreither unter der Tel. Nr. 0680/204 23 32**.

Zu Beginn soll das Tageszentrum einmal wöchentlich zur Verfügung stehen und die Betreuung soll entweder halb- oder ganztags erfolgen. Auch die Benützung des Pflegebades wird bei Bedarf möglich sein. Sollten Sie für sich oder für Ihre/n Angehörige/n Interesse am Tageszentrum haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Manfred Lehner, Heimleiter des **Bezirksseniorenheimes Unterweißenbach unter der Tel. Nr. 07956/205 45**. Er wird eine Liste der Interessenten führen und vor der Eröffnung werden Sie von unserem Team verständigt.

Die Eröffnung des Tageszentrums wird in den Gemeindezeitungen der Alm-Gemeinden und bei den Gemeindeämtern veröffentlicht werden und wir freuen uns, dass wir mit der Schaffung einer Tagesbetreuung in unserer Region die pflegenden Angehörigen unterstützen können.

Tag der offenen Tür – Wagner-Jauregg

Tag der offenen Tür am Freitag, **23. März 2012** von **09.00 bis 15.00 Uhr** an der Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege an der Nervenlinik Wagner-Jauregg in Linz.

Die österreichweit einzigartige Ausbildung „2in1 Modell Pflege“ ermöglicht es, in dreieinhalb Jahren sowohl das Diplom in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege als auch den Studienabschluss Pflegewissenschaft mit Bakkalaureat zu erlangen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. http://gesundheitsberufe.gespag.at/1685_1688.php

Fahrplanänderungen

Im gesamten Linienverlauf der Linie 340 wurde mit 27. Februar 2012 die Haltestelle Bad Zell Abzw. Wolfgrub aufgenommen.

OÖ Landlerhilfe sucht Gastfamilien

22. Ferienaktion der OÖ. Landlerhilfe – Ferienaktion für Kinder und Jugendliche



An die 100 Kinder und Jugendliche, im Alter von 8 bis 14 Jahren, kommen zwischen Freitag 06. Juli und Freitag 27. Juli 2012 nach Oberösterreich. Die OÖ. Landlerhilfe sucht nun Familien, die ein Mädchen oder einen Buben aus den Landlerdörfern Großau, Großpold und Neppendorf in Siebenbürgen, aus Oberwischau / Nordrumänien oder aus Königsfeld bzw. Deutsch – Mokra in den ukrainischen Waldkarpaten bei sich aufnehmen möchten. Die An- und Abreise der Kinder erfolgt mit Reisebussen. Die Kinder sprechen Deutsch als

Muttersprache oder lernen die Sprache in der Schule. Ziel der Ferienaktion ist die Verbesserung der Deutschkenntnisse der rumänischen bzw. ukrainischen Teilnehmer, sowie der Aufbau von Freundschaften zwischen Kindern und Familien aus Oberösterreich und den Heimatregionen der Landler. Anmeldungen bzw. Auskünfte unter 0732 / 60 50 20 oder E-Mail: sabine.moser@landlerhilfe.at

Tensorianer-Treffen Burgruine Prandegg

Einladung zum großen **TENSORIANER-TREFFEN** auf der Burgruine Prandegg am Samstag, **14. April 2012** von **10.00 bis ca. 22.00 Uhr**. Eintritt frei. Anmeldung ist erwünscht bei Ricky Eichinger per Tel.: 0676/695 16 97 oder E-Mail: tensoren.mandalas@aon.at. Diese Veranstaltung ist offen für alle Interessierten, die sich von den interessanten **Vortrags-Themen** angesprochen fühlen:

10.30: Der Tensor als Anzeige- und Messgerät in der Bioresonanz und Geomantie mit Gerhard Esterer

13.00: Gemeinsame **KRAFTPLATZ – WANDERUNG** auf die Burg

15.00: Die energetische Wirkung der Lichtgitter-Mandalas mit Ricky Eichinger

16.00: Kraftplätze: deine Wohnung, dein Garten, dein Arbeitsplatz wird zum Kraftplatz mit Josef Kieweg

17.00: Informations-Energetik mit Denise Wahl

19.00: Walking in your shoes: **GEHEN heißt VERSTEHEN** mit Waltraud Daxer

Weitere Auskünfte: Ricky Eichinger 07261/20080, 0676/695 16 97 oder tensoren.mandalas@aon.at

Jedes Kind braucht einen eigenen Reisepass

Im Juni 2012 verlieren alle noch bestehenden Kindermiteintragungen ihre Gültigkeit. Bereits jetzt sollten die Eltern daran denken, dass für die Urlaubsreise 2012 ihre Kinder eigene Reisepässe brauchen. Wer rechtzeitig und nicht erst kurz vor Urlaubsantritt beantragt, vermeidet so längere Wartezeiten bei den Passbehörden. Mit dem Ende der Kindermiteintragung wird auch eine wichtige Maßnahme der EU im Kampf gegen den grenzüberschreitenden Kinderhandel realisiert. Das Prinzip 'ein Kind - ein Pass' dient also auch dem Schutz unserer Kinder.

Bereits seit dem 15. Juni 2009 gibt es keine neue Miteintragung von Kindern und jeder – also auch jedes Kind – bekommt einen eigenen Reisepass mit Chip. Bereits **bestehende Kindermiteintragungen** bleiben **noch bis 14. Juni 2012** gültig. Nach diesem Datum werden diese automatisch ungültig. Spätestens ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind bei einer Auslandsreise einen eigenen Reisepass. Die Gültigkeit des elterlichen Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon aber unberührt: Der Reisepass gilt bis zum darin gedruckten Ablaufdatum.

Gültigkeitsdauer und Preise von Kinder-Reisepässen:

Alter	Gültigkeit	Preis
0 – 2 Jahre	2 Jahre	GRATIS
2 – 12 Jahre	5 Jahre	Euro 30,00
ab 12 Jahre	10 Jahre	Euro 75,90

Unterlagen bei erstmaliger Ausstellung:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)
- ev. Heiratsurkunde
- ev. Nachweis akademischer Grad

Unterlagen bei weiterer Ausstellung:

- alter Reisepass
- Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)
- ev. Heiratsurkunde
- ev. Nachweis akademischer Grad

Aus aktuellem Anlass erinnert das Innenministerium daran, dass auch innerhalb der EU bzw. des Schengen-Raums prinzipiell Reisedokumente – also entweder ein gültiger Reisepass oder ein Personalausweis – mitzuführen sind. Ein Führerschein ist kein gültiges Reisedokument. Ein Grenzübertritt ohne Reisedokument stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar.

Es wird empfohlen, sich rechtzeitig vor Antritt einer Auslandsreise über die jeweiligen Einreisebestimmungen zu informieren und die Gültigkeitsdauer des Reisepasses zu überprüfen. Insbesondere außerhalb des Schengen-Raums können die Einreisebestimmungen sehr unterschiedlich sein. So verlangen einige Staaten, dass der Reisepass mindestens sechs Monate über die Wiederausreise hinaus gültig sein muss.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister



Herbert Haunschmied